EINE SCHACHTEL ZAUBERKRAFT

NuPrime hat längst die Hürde eines Geheimtipps überschritten. Nun kommt der Omnia WR-2 – eine Zigarrenschachtel mit allen modernen Möglichkeiten eines Streamers, klangstark, umfassend und günstig. Ein Zauberer der Neuzeit.

■ Von Andreas Günther

Die echten High-End-Fans werden lächeln: Das ist doch nur eine kleine Kiste, gerade mal zwei Zigarettenschachteln groß und 800 Gramm leicht. Das kann doch nicht tönen.

Genau an dieser Stelle trennen sich die Wahrheiten. Zwischen den „alten" und den „jungen" High-End-Fans. Es gibt eine Art Schubumkehr – das schwere High-End verliert an Bedeutung. Mächtige Mono-Blöcke, gewaltige Racks, das hat noch immer seine Kraft im Markt. Aber daneben wächst ein zartes Pflänzlein mit dem Gegenszenario. Hier haben wir solch einen Vertreter. Und der ist so spannend, dass wir gleich vier Seiten für ihn reserviert haben.

Die emotionale Botschaft lautet: Man darf die Freude am Zauberhaften nicht verlieren. Der Omnia WR-2 von NuPrime ist ein Streamer, ein D/A-Wandler, ein Vorverstärker, ein Bluetooth-Empfänger, ein Kopfhörer-Amp. Alles in kleinster Bauweise und dazu 650 Euro leicht. Wer ihn als Spielzeug abtut, könnte die audiophile Chance seines Lebens verpassen.

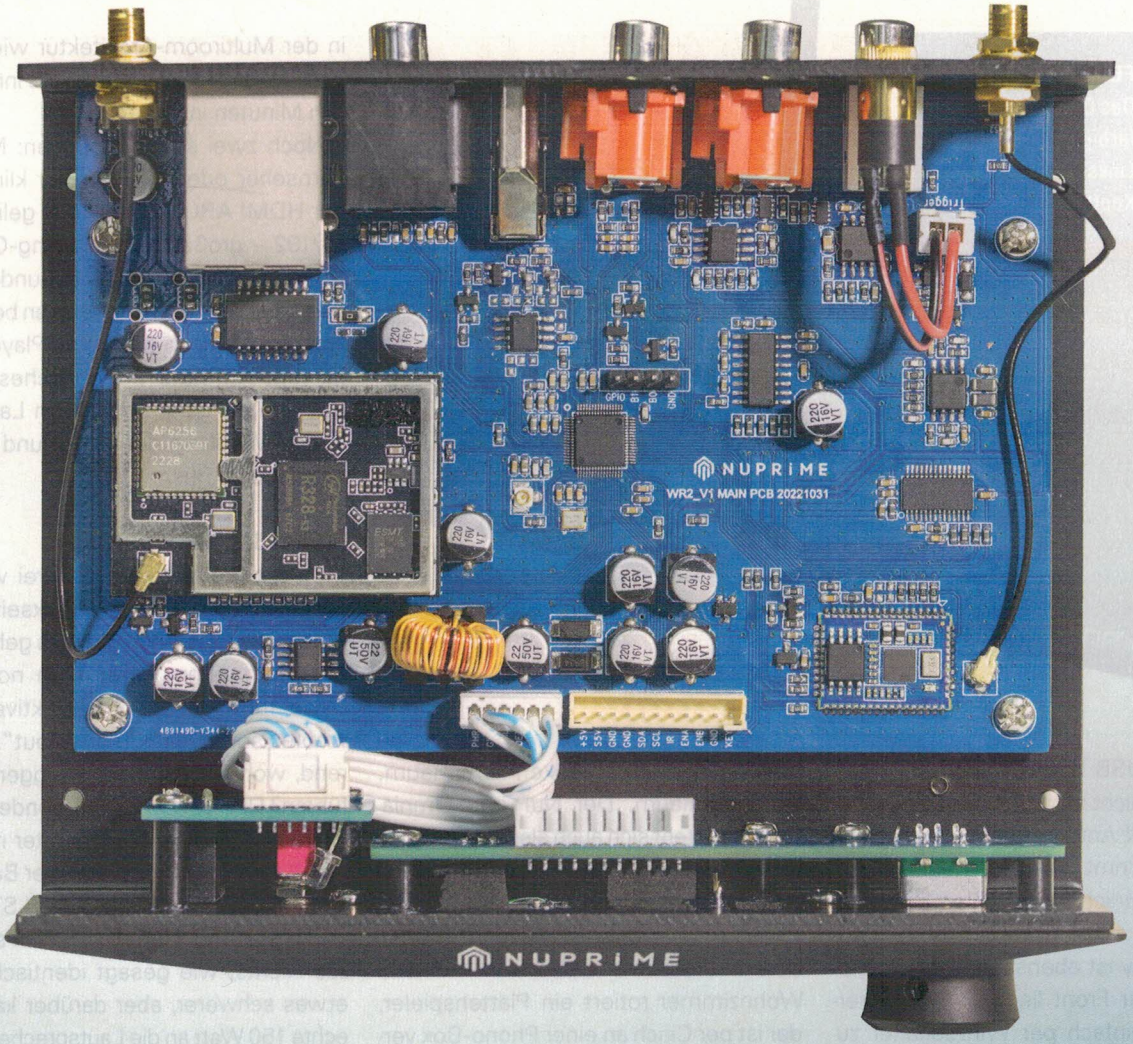
Zuerst ein Blick auf die Macher. Die sitzen im Staate Wyoming in den USA. 2014 gegründet, also noch jung. Der Chef heißt Jason Lim und hat familiäre

STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✔	WLAN	✔
iOS	✔	ANDROID	✔
AIRPLAY	✔	GOOGLE CAST	
BLUETOOTH	✔	aptX	✔

UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE

qobuz DEEZER TIDAL Spotify



UNTER EINEM KILO: Der Omnia WR-2 bringt gerade einmal 800 Gramm auf die Waage. Die Stromaufbereitung wurde ausgelagert. Links im eigenen Rahmen: der Wandler-Chip von ESS-Sabre.

Wurzeln in Taiwan. Genau hier hat er auch mehrere Fertigungsstraßen gebucht. Das Gehirn tickt also im Westen, die Finger und Maschinen arbeiten im Fernen Osten. Das ist clever und bringt vor allem für uns Käufer einen spannenden Mix aus Hightech und günstigen Preisen. Seinen Ruhm hat NuPrime mit digitalen Verstärkern aufgebaut. Die mit einem eigenen Schaltkreis in Class-A kombiniert wurden. Das lässt erstaunlich kompakte Bauweisen zu, verfeinert mit Transistor-Technologie. Die internationale Fachpresse überschlägt sich, auch wir haben Goldene Ohren der Redaktion überreicht.

Nun brandneu ein Streamer aus der Omnia-Serie. Wer ihn kauft, kann ihn klassisch als Klangpartner in seiner Kette betreiben. Hinein geht es wahlweise per Ethernet-Kabel oder Wi-Fi. Beispielsweise habe ich meine Musik auf einem NAS-Laufwerk gerippt, der WR-2 erkennt meine Files und schickt die gewandelten Daten an meine Kette. Für die Rechenarbeit hat NuPrime einen Chip bei ESS-Sabre bestellt und eingebaut. Der erfüllt einen derzeit gehobenen Standard bei PCM bis 24 Bit und 192 Kilohertz. Das trifft den Nerv der Zeit und sollte alle Streamingfans zufriedenstellen. Aber die DSD-Freunde sind ausgegrenzt. Theoretisch könnte der ESS-Chip auch DSD wandeln, vielleicht liefert NuPrime ein Update nach. Diesen Punkt bitte nicht dramatisieren, sondern sich an den Optionen erfreuen. Denn es gibt eine hauseigene App für Android wie Apple, die die beste Bedienmöglichkeit anbietet. Natürlich könnte ich auch das Rädchen am Gehäuse rechts drehen und drücken oder die mitgelieferte Fernbedienung in die Hand nehmen, aber wir sprechen uns nach unserem Test klar für die App aus. Dort kann ich auch meine Abonnements für Spotify, Tidal oder Qobuz einbinden. Ganz neu ist zudem die „SoundCloud" hinzugekommen. Das ist eine Plattform für aufstrebende Musiker, die Fans ansprechen können, ohne sich einem Knebelvertrag der bekannten Musikdienste auszuliefern. Spannendes Thema, bei Gelegenheit mehr darüber.

Natürlich öffnet sich überdies die unfassbare Fülle der weltweiten Internet-Radiostationen. Mehr Musik lässt sich nicht vorstellen, wir leben im Himmel der Möglichkeiten. Genau hier punktet NuPrime mit drei, vier schlauen Verbindungen. Ethernet ist klar, auch eine Fest-

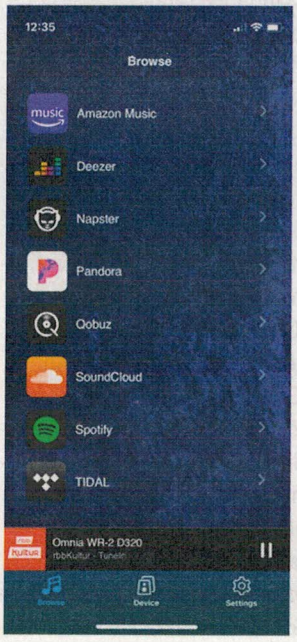
FEIN REDUZIERT: Das Display ist einfarbig, aber effektiv. Links unten liegt ein Kopfhörerausgang.

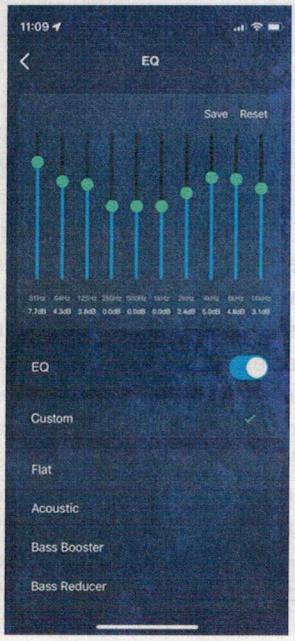
platte per USB könnte ich anschließen. Wer Kabel nicht mag, schraubt die beigefügte WLAN-Antenne hinzu. Eine zweite Antenne nimmt Bluetooth-Signale entgegen. Natürlich im höchsten Standard aptX. Was auch bidirektional funktioniert. AirPlay ist ebenso selbstverständlich. Auf der Front liegt ein Kopfhörer-Ausgang, einfach per Winzschalter zu aktivieren. Wer den besagten Schalter nach oben legt, sendet einen kabellosen Stream an den Bluetooth-Kopfhörer oder optionale Kompaktboxen im Raum. Apropos Raum. Der NuPrime Omnia WR-2 versteht sich auch als Komponente für einen Multiroom-Aufbau. Per Netzwerk oder Bluetooth kann der gesamte Haushalt harmonisiert werden. Hierzu eine interessante Option: In meinem Wohnzimmer rotiert ein Plattenspieler, der ist per Cinch an einer Phono-Box verbunden, diese hängt wiederum an dem Cinchport des NuPrime – und alle WR-2 im Haushalt können plötzlich Vinyl-Klang in der Multiroom-Architektur wiedergeben. Tolle Idee, ohne Schweiß innerhalb von Minuten installiert.

Noch zwei starke Optionen: Meinen Fernseher oder TV-Receiver klinke ich per HDMI ARC an, auch das gelingt bis 24/192 – großartige Kinoklang-Qualität könnte so in die Kette eingebunden werden. Option zwei: Ich habe einen betagten, aber immer noch guten CD-Player – dafür legt NuPrime ein optisches Kabel bei, und ich gehe direkt vom Laufwerk in die Wandlung des WR-2 und erlebe einen klaren Push.

DIE PASSGENAU ENDSTUFE

Moment, da sind ja noch drei weitere Möglichkeiten auf der Rückseite. Ein Cinch-Ausgang – nun gut, das gehört ins Pflichtprogramm, aber auch noch ein Signal für einen optionalen aktiven Subwoofer sowie ein „Trigger out". Irritierend, wohin soll denn ein Trigger-Signal führen? Das ist kein Rätsel, sondern eine weitere Chance: Ich kann unter meinen WR-2 eine Endstufe in gleicher Bauform stellen. Die hört auf das Kürzel STA-100 und kostet 725 Euro. Das ist ein schwarzes Nichts, wie gesagt identisch groß, etwas schwerer, aber darüber kann ich echte 150 Watt an die Lautsprecher leiten. Ein tolles Bild: Zwei Zigarrenschachteln – und plötzlich entfessele ich einen Klangsturm an meinen Boxen.



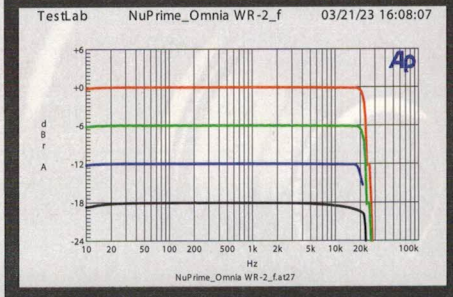


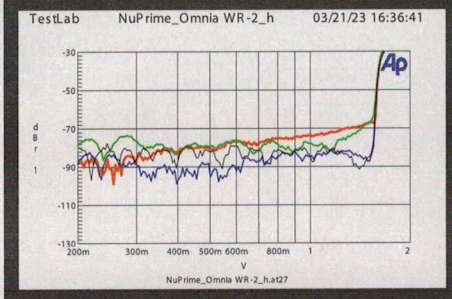
DER APP-CHECK

Die Fernbedienung ist nett, das Drehrad rechts ein Angebot – doch nichts geht über die App. Die ist stringent, ohne Hürden und übersichtlich. Einfach die Quelle wählen, den Stream, die Radiostation. Eine Schicht dahinter kann ich noch den Equalizer anwerfen. Auch dies ist wunderbar intuitiv gelöst. Keine Chance, sich zu verirren, alles gelingt. Ein Machtinstrument unter unseren Fingern.

AUDIO APP-BEWERTUNG ☺

MESSLABOR





Auf 23 kHz begrenzte Audiobandbreite, oben 3x PCM-, unten Analogton. Der analoge Eingang verträgt bis zu 2,1 V – das ist ausreichend für die meisten CD-Spieler. Die Lautstärke lässt sich in 0,5-dB-Schritten justieren, wobei sich leiser Analogton nicht verstärken lässt (max. Gain -0,9 dB). Der Line-Ausgang liefert bis 1,3 V ein klirrarmes Signal (THD+N 0,06 %) mit einem Rauschabstand auf CD-Niveau (96 dB). Darüber zerrt er leicht. Der Kopfhörerausgang liefert unbelastet saubere 2 V, an 32 Ω stehen noch 1,4 V bzw. 60 mW zur Verfügung. Dank lediglich 1 Ω-Ausgangswiderstands lassen sich auch sehr niederohmige Typen verfärbungsfrei anschließen. Stromverbrauch aus/an: 0,3/3 W.

Genug? Nein, sorry – wir müssen noch eine weitere Option benennen. Der WR-2 vermag überdies einen Equalizer anzuwerfen. Ich kann individuell justieren oder mich auf „Pop", „Klassik" oder drei verschiedene Loudness-Faktoren festlegen. Insbesondere die Loudness hat uns überzeugt. Da wird der Klangstrom nicht einfach auf mehr Dynamik in den Tiefen gebügelt; das ist wirklich eine feinsinnige Möglichkeit für den individuellen Hörraum.

Aber nun ganz linear in unseren Hörraum: Wie schlägt sich das kleine 800-Gramm-Kästlein klanglich? Sehr gut, überragend sogar. So mancher Streamer mit zehn Kilogramm und dem fünffachen Preis schnappt da nach Atem. Wir waren kritisch, doch jedes Produktversprechen hat der kleine NuPrime eingelöst. Die ersten Meriten hat der Kopfhörer-Verstärker eingesammelt, das ist ehrlich und dynamisch – in dieser Bauform kommt das einem mittleren Wunder gleich. Sehr smart, nie böse, reich an feindynamischen Informationen.

REICH UND STRESSFREI

Genauso reichen es auch die Cinch-Ports weiter. Obwohl so klein, so digital und mit externer Stromversorgung (bei 5 Volt) klingt der WR-2 wie ein ganz Großer. Klangtipp: Michael Wollny ist der deutsche Superstar am Jazz-Klavier. Mit seinem Trio hat er das Album „Ghosts" frisch eingespielt. Zuerst beginnt es simpel, toll wie der NuPrime den Raum erfasste. Dann mächtig der Druck vom Schlagzeug, der WR-2 nahm es elegant, reich, aber perfekt stressfrei. Dann die tiefen Impulse vom Kontrabass. Man möchte abheben und sich ein Kaltgetränk über den Wolken gönnen. Das hat der Winzling mit Verve und Feinsinn serviert. Man darf schwach werden und mit ihm zusammenleben.

OPTIONEN VIELFACH: Natürlich gibt es einen Ethernet-Port, aber auch HDMI-ARC.

STECKBRIEF

AUDIO 05/23 PREISTIPP

	NUPRIME OMNIA WR-2
Vertrieb	AUDIUM / Visonik Tel. 030 613474-0
www.	vertrieb.audium.com
Listenpreis	650 Euro
Garantiezeit	3 Jahre
Maße B x H x T	15,1 x 5,1 x 13,6 cm
Gewicht	800 Gramm
ANSCHLÜSSE	
Laufwerk CD/DVD/BD	– / – / –
USB	•
Analog-Out	1
Digital-Out koax/optisch	– / –
Netzwerk	Ethernet & Wi-Fi
FUNKTIONEN	
Display / OSD	• / •
Schneller Vor-/Rücklauf	•
Bluetooth/AirPlay	• / •
Cover-Anzeige	–
Streaming-Dienste	Deezer, Tidal, Qobuz, Amazon
Internetradio/Anbieter	• / TuneIn
Audioformate	PCM, FLAC, AAC, Apple Lossless, WMA, MP3
max. Auflös./Abtastrate	24 Bit / 192 kHz
Fernbedienung/App	• / •
Gapless	•
benötigter Server	UPnP
Besonderheiten	Kopfhörerausgang

AUDIOGRAMM

AUDIO 05/2023

⊕ schnell, direkt, transparent, aber nie hart	⊖ –
Klang	103
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	stringent
Verarbeitung	sehr gut
AUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	103 PUNKTE ÜBERRAGEND

FAZIT

Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Tolle Klangfarben, erstaunliche Kraft. Dazu eine perfekte Inszenierung von App und Multiroom. Die Augen sind geschlossen, sie öffnen sich – und sehen diese kleine Box. Da muss eine geheime Magie walten. Nein, hier spielt mächtig der Gegentrend zum Elefanten-High-End. Also etwas für die Ferienwohnung oder für die studierende Tochter? Nein, das tritt stark auch gegen bestehende Aufbauten in unserem zentralen Hörraum an. Das Gesamtkonzept im Mix von Optionen und Potenz ist ohne Vergleich auf dem globalen Markt.